



**landkreis  
hameln-pyrmont  
der landrat**

## Fraktionsantrag

**Vorlage Nr.** 103/2012

**Datum:** 23.05.2012

<input checked="" type="checkbox"/>	öffentlich
<input type="checkbox"/>	nicht öffentlich

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Ausschuss für Gesundheit und Soziales	06.06.2012	3
Kreisausschuss	03.07.2012	
Kreistag	10.07.2012	

<b>TOP</b>	<b>Antrag der Gruppe SPD/Grüne/Piraten auf Gründung einer Gesundheitsregion Hameln-Pyrmont</b>
------------	------------------------------------------------------------------------------------------------

### Beschlussempfehlung

Der Kreistag wird gebeten, eine Entscheidung über den Antrag zu treffen.

### Begründung

Zur Begründung wird auf den der Vorlage beigelegten Antrag der Gruppe SPD/Grüne/Piraten im Kreistag Hameln-Pyrmont vom 23.04.2012 verwiesen.

Die Gruppe SPD/Grüne/Piraten schlägt vor, das Projekt „Gesundheitsregion Hameln-Pyrmont“ zu gründen. In dem Antrag wird auf das Netzwerk Deutscher Gesundheitsregionen ([www.deutsche-gesundheitsregionen.de](http://www.deutsche-gesundheitsregionen.de)) Bezug genommen. Eine Recherche im Internet hat ergeben, dass sich darin bislang 19 Gesundheitsregionen organisiert haben. Neben den Bundesländern Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Berlin/Brandenburg, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Sachsen sowie eine Region Deutschland Mitte-Südwest (umfassend die Bundesländer Hessen, Rheinland-Pfalz sowie den Osten Bayerns und den Norden Baden-Württembergs). Des Weiteren sind dies die Stadtstaaten Hamburg und Bremen, die Bundeshauptstadt Berlin, Leipzig, die Regionen Ruhr, Ostwestfalen-Lippe, Köln/Bonn und Aachen. In Niedersachsen gibt es bereits die Gesundheitsregionen Weser-Ems und Braunschweig.

Organisiert sind die schon bestehenden Gesundheitsregionen in den unterschiedlichsten Rechtsformen, auf Landesebene oftmals angebunden an die entsprechenden Landesministerien. In den Internetauftritten finden sich weiter Handelskammern, Projektbüros in den Rechtsformen *GmbH* oder *eingetragener Verein* oder etwa Technologiezentren. Bremen hat das Projekt an die dortige Wirtschaftsförderung angebunden.

Das größte Einzugsgebiet mit rd. 14,5 Mio. Einwohnern hat die Gesundheitsregion Deutschland Mitte-Südwest. Den kleinsten Einzugsbereich versorgt die Gesundheitsregion E-Health Braunschweig mit rd. 246 000 Einwohnern. In den Gesundheitsregionen werden die unterschiedlichsten Projekte im Bereich des Gesundheitswesens von allen auf diesem Gebiet Aktiven bearbeitet.

Der Antrag der Gruppe SPD/Grüne/Piraten sieht die Beauftragung der Verwaltung mit der Erarbeitung einer entsprechenden Projektskizze in Orientierung an anderen Gesundheitsregionen vor.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Finanzielle Auswirkungen ergeben sich in Abhängigkeit von dem noch zu erarbeitenden Konzept. Aussagen dazu können derzeit noch nicht gemacht werden.

### **Demographischer Wandel:**

Die Auswirkungen auf die demographische Entwicklung ist ggf. abhängig von konkreten Projekten. Zz. sind hier keine Aussagen zu treffen.

### **Inklusion:**

Auch hier gilt das zu den Punkten *Finanzielle Auswirkungen* und *Demographischer Wandel* Gesagte.

Hameln, 23.05.2012

Rüdiger Butte

<b>Anlage</b>
---------------

Antrag Gesundheitsregion Landkreis Hameln-Pyrmont